



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn  
Dr. André Hahn  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Sven Giegold**  
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-7640  
Fax +49 30 18 615-5105

BUERO-ST-GIE@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

## **Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat August 2022** **Frage Nr. 276**

Berlin, 26.09.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

### **Frage:**

**Was sind die Gründe für die Nichtberücksichtigung des Sports bei den bisherigen Entlastungspaketen der Bundesregierung (Link zum III. Entlastungspaket), und welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um Sportvereine sowie andere Betreiber von Sportanlagen und -einrichtungen in der Energiekrise und angesichts der aktuellen Preisentwicklung für Energie zu unterstützen?**

### **Antwort:**

Die Bundesregierung hat in diesem Jahr drei Entlastungspakete mit einem Volumen von über 95 Milliarden Euro geschnürt, die unter anderem Unterstützungsmaßnahmen für von den gestiegenen Energiekosten besonders betroffene Unternehmen umfassen. Angesichts der stark steigenden Lebenshaltungskosten sind die bisherigen Unterstützungsmaßnahmen aber vor allem auf eine Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet.

Von den verschiedenen Maßnahmen, die direkt den Unternehmen zugutekommen, profitiert dabei auch der kommerzielle Sportbereich, so z.B.



Seite 2 von 2

von der Abschaffung der Umlage nach Erneuerbare-Energien-Gesetz und der Verschiebung der CO<sub>2</sub>-Preis-Erhöhung. Zudem erweitert die Bundesregierung aktuell das Energiekostendämpfungsprogramm, insbesondere mit einer speziellen Linie für energieintensive kleine und mittelständische Unternehmen.

Die Bundesregierung ist sich bewusst, dass die Energiekrise nicht nur Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger, sondern sämtliche Bereiche unserer Gesellschaft betrifft und beobachtet die Lage auch hier genau.

Maßnahmen zur Entlastung weiterer Teile der Gesellschaft sind deswegen Gegenstand aktueller und anstehender Gespräche der Bundesregierung, insbesondere auch mit den Bundesländern. Die Verantwortung für die rund 90.000 Vereine im Breiten- und Nachwuchssport fällt primär in die Zuständigkeit der Länder und Kommunen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Giegold